

Richtfest für das neue Gerätehaus

Das Gebäude für die Freiwillige Feuerwehr in Oeversee kostet 1,2 Millionen Euro / In der Nacht zu Sonnabend zwei Heizlüfter gestohlen

OEVERSEE Das neue Gebäude nimmt Gestalt an: Zum Richtfest für das neue Feuerwehrgerätehaus waren viele Feuerwehrfrauen und -männer, die Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie kommunale Politiker und am Bau Beteiligte gekommen, „insgesamt etwa 100 Leute“, schätzte Gemeindeführer Timo Petersen. Der breiten Öffentlichkeit soll das Haus im fertig gestellten und von der Feuerwehr bezogenen Zustand an einem „Tag der offenen Tür“ im Sommer vorgestellt werden.

Nachdem die Zimmerergesellen Mattes Paulsen und Sven August von der Zimmerei Hauke Petersen aus Langenhorn den Richtspruch gesagt und dabei einige Gläser Schnaps getrunken hatten, bedankte sich Amtsvor-

steher und Bürgermeister Ralf Böck bei den Beteiligten.

Das Investitionsvolumen beläuft sich auf rund 1,2 Millionen Euro. Das Gebäude hat eine bebaute Fläche von 825 Quadratmetern, wird in einer Mischbauweise errichtet, das heißt: Mannschafts- und Sozialtrakt bestehen aus Mauerwerk mit Verblendsteinen, für die Fahrzeuge wurde eine sechs Meter hohe Stahlhallenkonstruktion gewählt. Insgesamt entstehen vier Stellplätze für Lösch- und Rettungsfahrzeuge, Werkstattbereich, Räume für 60 Feuerwehrleute und bis zu 20 Mitglieder der Jugendfeuerwehr sowie Kapazitäten, um im aus den Ämtern Handewitt, Harrislee und Oeversee bestehenden H₂O-Ausbildungsverbund künftig auch in



Den Vortrag der Zimmerergesellen verfolgen Amtsvorsteher Jan Hennings, Amtsvorsteher Ralf Böck, Mitglied der Ehrenabteilung Heinz Hönig, Architekt Nico Harksen, Lars Richter (Leiter des technischen Bauamtes) und Gemeindeführer Timo Petersen (v.li.).

KETELS

Oeversee Atemschutz- und Hydrantenübungen abhalten zu können.

Architekt Nico Harksen berichtete von einem bisher reibungslosen Ablauf der Bau-

maßnahme und avisierte den weiteren Baufortschritt mit Beginn der Dacheindeckung und Einbau von Fenster und Türen für Ende dieses Monats. Der Architekt erwartet die

Fertigstellung für Ende Juli. Was aus dem nach Umzug der Feuerwehr zur Disposition stehenden bisher genutzten Gebäude im Stapelholmer Weg wird, ist noch offen. Kauf- oder Mietinteressenten können mit dem Bürgermeister in Kontakt treten.

Die Freude über das Richtfest hielt aber nicht lange an. In der Nacht zu Sonnabend wurden aus dem Rohbau zwei Heizlüfter gestohlen. Den Abtransport der etwas größeren Geräte könnte jemand gesehen haben, hofft die Freiwillige Feuerwehr. Die Schadenssumme beläuft sich auf 1600 Euro. Zeugen, die im Bereich der Baustelle etwas beobachtet haben, werden gebeten, sich bei der Polizei Tarp unter Telefon 04638/89410 zu melden.

bhk